

Geschichte 3. Klasse

Französische Revolution

Napoleon

Gestellt: 30.04.2020

Abgabetermin: 15.05.2020

Arbeitsauftrag:

Lies dir im GS Buch die angegebenen Seiten durch und beantworte die Fragen!

Du hast 2 Wochen Zeit, teile dir die Arbeit ein!!!

Solltest du dein Buch nicht mit zu Hause haben habe ich dir eine Kopie, die du Ausdrucken kannst hier angehängt.

Wenn du fertig bist kannst du die Blätter eventuell einscannen und mir an, l.bock@mittelschule-perchtoldsdorf.at , senden oder du bringst sie in der Schule vorbei!

Französische Revolution (Buch S.75-78)

Frankreich vor der Revolution:

1. Stand:

2. Stand:

3. Stand:

Ausbruch der Revolution:

Welches Ereignis gilt als Ausbruch der Revolution (wann?)

.....

Nenne die drei Schlagworte der Revolution:

.....

Welche Rechte wurden beschlossen:

.....

Nenne die Errungenschaften der Revolution:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Frankreich wird Kaiserreich.....NAPOLEON (Buch S.81-84)

Welcher General konnte die Unruhen in Paris niederschlagen?

.....

Was war das Besondere an der Kaiserkrönung Napoleons?

.....

Nenne die Leitgedanken des „Code Civil“

.....

.....

.....

.....

.....

Gegen welche Länder führte Napoleon Krieg (zähle auf):

.....

.....

.....

.....

Setze ein:

Russland, England, Preußen und Österreich verbündeten sich gegen Napoleon. 1813 besiegten sie ihn

in der Sie zwangen Napoleon

..... und er wurde auf die Insel verbannt.

Ein Jahr später kehrte Napoleon für Tage nach Paris zurück. 1815 wurde er von den

Alliierten in der Schlacht von Endgültig besiegt. Er wurde

auf die Insel verbannt wo er verstarb.

16. DIE FRANZÖSISCHE REVOLUTION

Hungersnöte – Ungerechtigkeiten – Revolution – Menschenrechte – Schreckensherrschaft – Direktorium

Frankreich vor der Revolution

Wie du schon gelernt hast, gab es in Frankreich **drei Stände**:

1. Stand
Klerus

2. Stand
Adel

3. Stand
Arbeitende
Bürger, Bauern, Gesellen, Gesinde, Manufakturarbeiter, Tagelöhner



Karikatur: Der Bauer trägt schwer unter seiner Last, dem Klerus und dem Adel.

Klerus: katholische Geistliche

Der 1. und der 2. Stand besaßen Vorrechte wie das Recht, keine Steuern zahlen zu müssen, und erhielten Abgaben vom 3. Stand, der den Großteil der Arbeit leistete und hohe Steuern zu zahlen hatte.



Bettler in Paris

König **Ludwig XVI.** berief deshalb nach mehr als 150 Jahren die **Generalstände** ein. Die Abgeordneten der drei Stände trafen sich in Versailles zu Beratungen.

Diese Beratungen scheiterten aber, da der 3. Stand auf einer Abstimmung nach „Köpfen“ bestand und nicht nach „Ständen“. Aus Protest erklärte sich der 3. Stand zum alleinigen Vertreter der Mehrheit des Volkes. Sie bildeten eine **Nationalversammlung**.

In den Jahren vor der Revolution führten **Missernten** zu enormen Preissteigerungen. Die Ärmsten konnten sich die Grundnahrungsmittel nicht mehr leisten. So kam es zu **Hungersnöten** und **Plünderungen** in den Städten.

Frankreich stand vor dem **Bankrott**, denn die Ausgaben für die Armee, den Hof, den Straßenbau und die Außenpolitik – vor allem die Unterstützung des Unabhängigkeitskriegs in Amerika – waren deutlich höher als die Einnahmen.



Kinder betteln um Brot.

So eine Zeichnung nennt man „**Karikatur**“. Karikaturen wurden sehr gerne eingesetzt, um auf politische Missstände hinzuweisen.

Welche politischen Missstände wurden mit dieser Karikatur aufgezeigt?

Sucht nach Tageszeitungen, die politische Karikaturen enthalten, und prämiert die besten Karikaturen!

Bankrott: Zahlungsunfähigkeit

Was geschieht, wenn du immer mehr ausgibst, als du bekommst?

Generalstände: Versammlung der Vertreter der drei Stände

Welcher Unterschied besteht zwischen diesen beiden Abstimmungsmöglichkeiten?

Nationalversammlung: Vertretung des Volkes

Der Ausbruch der Revolution ...

Um die Forderungen der neu gegründeten Nationalversammlung zu unterstützen, kam es zu Aufständen in Paris und in den Provinzen. Die Revolution brach aus!

Am **14. Juli 1789** stürmte das Volk von Paris das Staatsgefängnis – die **Bastille**. Dieser Tag ist in Frankreich bis heute Nationalfeiertag. Die Schlagworte der Französischen Revolution lauteten:



Was bedeuten die Schlagworte der Französischen Revolution?

Schon einige Monate später kam es erneut zu einer Lebensmittelknappheit. Die Bäckereien der Stadt wurden von den hungernden Menschen geplündert. Der Zorn auf Ludwig XVI. und seine Frau **Marie Antoinette**, eine Tochter Maria Theresias, nahm zu. Am 5. Oktober 1789 zogen fast 6 000 bewaffnete Frauen nach Versailles, um **Brot für das Volk** zu fordern.

Sie zwangen die Königsfamilie, nach Paris zurückzukehren, und stellten sie unter die Aufsicht der Pariser Bevölkerung.



Sturm auf die Bastille

Welcher Tag ist in Österreich Nationalfeiertag?



Zug der Frauen nach Versailles

Überlege: Weshalb forderten die Menschen Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit?

Was heißt deiner Meinung nach „unter Aufsicht stellen“?

Exekutive: Regierung

Legislative: Gesetzgebung

Judikative: Gerichtsbarkeit

In welchem Zusammenhang hast du den Begriff „konstitutionelle Monarchie“ schon gehört?

Die neue Verfassung war nach dem Prinzip der Gewaltentrennung aufgebaut. Weißt du noch, was damit gemeint ist?

... führt zur Erklärung der Menschenrechte ...

Die Nationalversammlung beschloss die **Menschenrechte** und gab Frankreich auch eine **Verfassung**. Frankreich wurde damit zu einer **konstitutionellen Monarchie**.



Verfassung von 1791

Doch von allen Bürgern hatten nur die Männer ein Mitbestimmungsrecht im Staat erreicht. Aus Protest gegen diese Ungerechtigkeit verfasste **Olympe de Gouges** die „Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin“, in der sie zum ersten Mal auch ein Wahlrecht für Frauen forderte.

Quelle: Olympe de Gouges

Die Frau hat das Recht, das Schafott zu besteigen – sie muss deshalb auch das Recht erhalten, die Rednertribüne zu besteigen!



Frau auf der Rednertribüne

Versuche, über diese ersten Kämpferinnen für die Gleichstellung der Frauen etwas in Erfahrung zu bringen! (Internet, Lexikon)

... lässt Europa eingreifen ...

Die Herrscher Europas befürchteten eine Verbreitung der revolutionären Ideen in ihren eigenen Ländern. König Ludwig XVI. bat Österreich und Preußen um Hilfe. Das revolutionäre Frankreich erklärte daraufhin Österreich und Preußen den Krieg. Österreichische und preußische Truppen marschierten in Frankreich ein. Um die Revolution nicht scheitern zu lassen, mussten alle jungen Franzosen zur Waffe greifen. Frankreich führte somit als erstes Land die **allgemeine Wehrpflicht** ein.



Revolutionssoldat

Da das Vaterland in Gefahr war, strömten aus allen Landesteilen Soldaten nach Paris. Das Marschlied der Soldaten aus Marseille wurde zum Symbol für die Französische Revolution. Die **Marseillaise** ist auch heute noch die französische Nationalhymne.

Der König unternahm einen Fluchtversuch, wurde aber gefangengenommen und einige Monate später verurteilt. Er wurde am

21. Januar 1793 hingerichtet. Seine Frau, Marie Antoinette, wurde ebenfalls mit der **Guillotine** enthauptet. Frankreich war ab nun **Republik!**

Revolutionäre Frauen forderten die Bildung eines Frauenregiments, das wurde aber abgelehnt. Trotzdem traten rund 30 Frauen der Revolutionsarmee bei.

Bei welchen Ereignissen kannst du heute die **Marseillaise** hören?

Guillotine: eine vom Arzt Guillotin entwickelte Maschine, die ein rasches Köpfen ermöglicht

... eine Schreckensherrschaft beginnt ...

Einige Anführer der Revolution wie Robespierre und Marat waren jedoch mit dem Erreichten noch nicht zufrieden. Sie rissen die Macht an sich und errichteten eine **Schreckensherrschaft**.

Robespierre, der den Beinamen der „Unbestechliche“ trug, forderte schon 1789 das allgemeine Wahlrecht, kostenlosen und verpflichtenden Unterricht und die Einführung der Einkommenssteuer. **Marat** trat für die unbarmherzige Verfolgung der Feinde der Revolution ein.

Ab dem Sommer 1793 übernahm Robespierre die Macht. Es wurden **Revolutionsgerichte** eingerichtet. Wegen Brotmangels kam es erneut zu Aufständen. Um diese niederzuschlagen, gab es mehr Verhaftungen und Todesurteile.



Todesurteile werden im Gefängnis verlesen.



Guillotine

Schwurgericht: Gericht, bei dem **Geschworene** ein Urteil fällen

Geschworene: Laienrichter

Welche Maßeinheiten gab es vor der Französischen Revolution? (Internet, Lexikon)

Missernten führten zu **Aufständen**. Die **Revolution** brach aus. Die Nationalversammlung erklärte die **Menschenrechte**. Frankreich wurde **Republik**. Robespierre errichtete eine **Schreckensherrschaft**. Nach seiner Hinrichtung wurde ein **Direktorium** eingesetzt.

So wurden von Oktober bis Dezember 1793 in Paris 177 Todesurteile gefällt; im Sommer 1794 kam es sogar innerhalb von sechs Wochen zu 1 285 Hinrichtungen.

Zu den Opfern zählten nicht nur Adelige, sondern vorwiegend Bürger, Revolutionäre und Bauern.

Die Revolution verschlingt ihre eigenen Kinder!

... die von einem Direktorium abgelöst wird!

Am 27. Juli 1794 endete diese Schreckensherrschaft mit dem Sturz und der Hinrichtung von Robespierre und seiner Anhänger. Ein **Direktorium** von fünf Männern übernahm ab nun die Regierungsgeschäfte.

Opfer der Revolution:

- 50 000 Menschen wurden hingerichtet,
- die Mehrheit davon beschuldigt, Verräter zu sein,
- die meisten Opfer waren Handwerker, Kleinhändler, Revolutionäre und Bauern,
- 500 000 Franzosen starben im Krieg.

Errungenschaften der Revolution:

- ♦ allgemeines Wahlrecht; galt nicht für Frauen und Dienstboten,
- ♦ die Möglichkeit der Scheidung,
- ♦ das Dezimalsystem (kg, m),
- ♦ das **Schwurgericht**,
- ♦ das erste Papiergeld,
- ♦ neue Gebietseinteilung (Departements).

Die Zeiten des Terrors waren vorbei. Das Bürgertum zeigte nun seinen Wohlstand. Im Winter und Frühjahr 1795 verschlechterte sich aber die Versorgungslage und die sozialen Gegensätze wurden immer stärker. So war der Brotpreis in Paris um etwa 200% auf den höchsten Stand des Jahrhunderts gestiegen.

Quelle: Georges Duval

Die Bälle gingen weiter und die Hungersnot auch. Wenn man um Mitternacht aus dem Tanzsaal kam, erblickte man die schon vollzählig angetretenen Schlangen vor den Bäckerläden.

17. FRANKREICH WIRD KAISERREICH

Konsulat – Kaiserreich – Code Civil – Kontinentalsperre – Dreikaiserschlacht – Russlandfeldzug – Verbannung

Von der Revolution zum Konsulat

Das Direktorium der französischen Republik kämpfte mit vielen Problemen. Diese waren jährlich auftretende **Hungersnöte** aufgrund von Missernten und Schwierigkeiten bei der Verteilung von Nahrungsmitteln. Auch führte Frankreich noch immer **Krieg gegen Preußen und Österreich**. Spanien und England schlossen sich dem Kampf gegen Frankreich an.



In dieser ausweglosen Lage kam es zu schweren Unruhen in Paris. General **Napoleon Bonaparte** gelang es aber, diese niederzuschlagen.

Seine Armeen errangen in Italien im Krieg gegen Österreich aufsehenerregende Erfolge. Napoleon griff sogar die englische Kolonie in Ägypten an, scheiterte aber.

1799 kehrte er nach Europa zurück, unternahm einen **Staatsstreich** und stürzte das Direktorium. Er regierte ab nun als Erster **Konsul** im Staat.

Der junge Napoleon



Stein von Rosette

Das Geheimnis des „schwarzen Steines“

In der Nähe der ägyptischen Stadt Rosette fand ein französischer Soldat einen schwarzen Basaltstein. Darauf waren drei gleiche Inschriften in verschiedenen Sprachen. Etliche Jahre später gelang dem Gelehrten Champollion die Entzifferung der Hieroglyphenschrift mit Hilfe dieses Steines.

Quelle: Ausspruch Napoleons

Ich glaube nicht, dass das französische Volk Freiheit und Gleichheit liebt. In zehn Jahren Revolution haben sich die Franzosen nicht im Geringsten verändert. Sie sind noch genauso wie die Gallier – stolz und unbesonnen.

Vom Konsul zum Kaiser

Nach weiteren glanzvollen Siegen ließ Napoleon sich 1804 zum **Kaiser der Franzosen** krönen. Um seine Macht abzusichern, wurde vorher eine Volksabstimmung durchgeführt. Nach dem Vorbild Karls des Großen bestand Napoleon auf einer Krönung durch den Papst. Die Krönungszeremonie fand in Notre Dame in Paris statt. Bei diesem feierlichen Akt nahm Napoleon aber dem Papst die Krone aus der Hand, setzte sie sich selbst aufs Haupt und krönte anschließend seine Gattin.



Staatsstreich: gewaltsamer Umsturz

Konsulat: Napoleon hatte als Erster Konsul die Alleinherrschaft

Woher kennst du den Begriff „Konsul“?

Wie schätzte Napoleon die Franzosen ein?

Napoleon krönt seine erste Frau Josephine.



Überwachung der Bürger

Weißt du noch? Wer ließ als erster Herrscher Gesetze aufschreiben?



Französische Schüler

Monarch: gekrönter Herrscher (Kaiser, König)

Der Staat wird umgestaltet

Als neuer französischer Kaiser regierte Napoleon fast absolut. Er ließ seine Gegner überwachen, kontrollierte die Polizei und ernannte von ihm abhängige Beamte.

Gewisse Rechte aus der Revolution blieben jedoch bestehen und wurden erstmals in einem Gesetzbuch zusammengefasst, das **Code Civil** oder auch Code Napoleon genannt wird. Dieser Code Civil diente als Vorlage für fast alle europäischen Gesetzeswerke. Auch unser „Allgemeines bürgerliches Gesetzbuch“ (ABGB) leitet sich vom Code Civil ab.

Leitgedanken des Code Civil

- ♦ Vor dem Gesetz sind alle gleich.
- ♦ Jeder hat das Recht auf Eigentum.
- ♦ Jeder ist persönlich frei.
- ♦ Jeder hat das Recht, seinen Wohnsitz frei zu wählen.
- ♦ Die Religion hat keinen Einfluss mehr auf die Rechtsprechung.

Unter dem französischen Kaiser wurde ein **einheitliches Schulsystem** für alle Schüler eingeführt. Dies bedeutete, dass alle Kinder die gleiche Ausbildung bekamen, egal ob sie arm oder reich waren.

Napoleon will Europa beherrschen

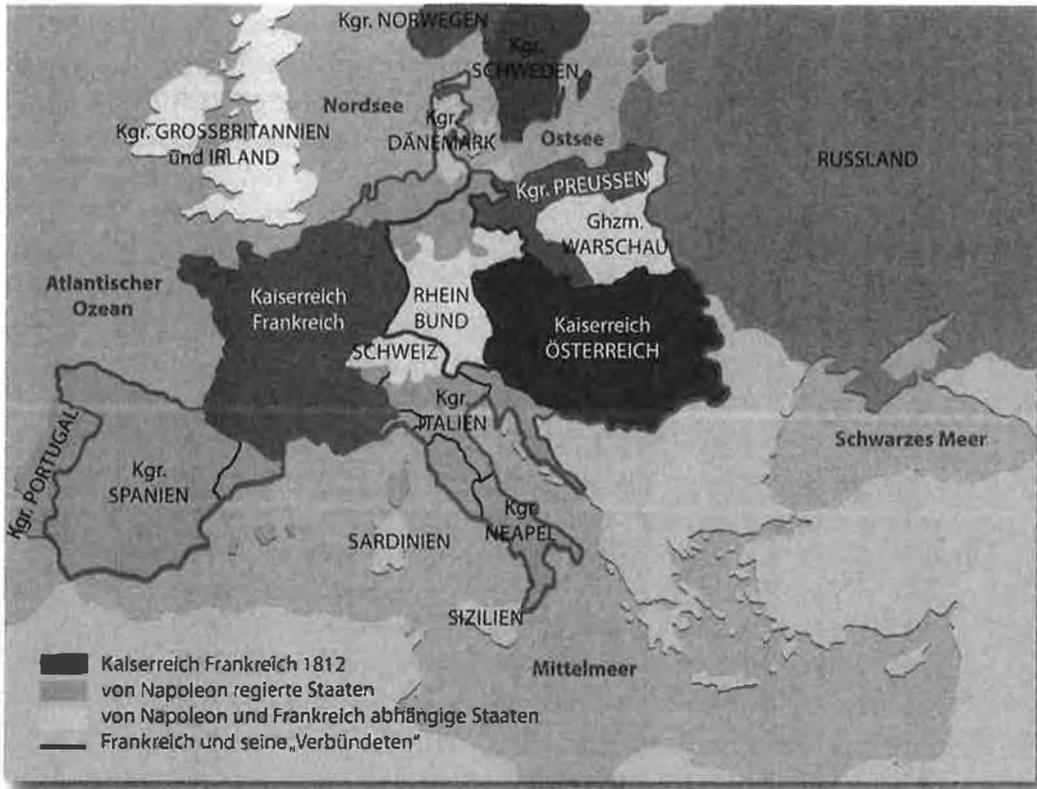
Von 1804 bis 1809 herrschte ununterbrochen Krieg. Napoleon wollte ganz Europa unter seine Herrschaft bringen. Er besiegte weite Teile Europas und unterwarf die Völker. Die eroberten Gebiete teilte Napoleon unter seinen Geschwistern und Freunden auf, die damit ebenfalls zu **Monarchen** aufstiegen.

In **Spanien** setzte Napoleon seinen älteren Bruder Joseph als neuen König ein. Die Bevölkerung war damit nicht einverstanden, es kam zu einem Aufstand, der Jahre dauerte.



Spanische **Widerstandskämpfer**, die man auch „Guerilleros“ nannte, setzten sich mit englischer Hilfe zur Wehr.

Aufstand in Madrid



Einflussgebiet Napoleons um 1812

Nenne alle Länder, die unter Napoleons Einfluss standen!

Napoleon kämpft gegen England ...

Der Hauptgegner Napoleons war aber England, das über eine starke **Flotte** verfügte. Napoleon schaffte es nicht, seinen Gegner zu besiegen, deshalb verhängte er eine **Kontinental Sperre über England**. Englische Waren durften nicht mehr auf dem Kontinent verkauft werden. Die Menschen fanden aber immer wieder Wege, diese Sperre zu umgehen, indem sie heimlich die Grenzen überschritten und als **Schmuggler** die Waren auf den Kontinent brachten.

Flotte: Kriegsschiffe eines Staates

Schmuggler: Menschen, die Waren heimlich von einem Ort zum anderen bringen



Schmuggler

... Österreich ...

Die deutschen Reichsfürsten schlossen sich unter dem Druck Napoleons im **Rheinbund** zusammen und verbündeten sich mit Frankreich gegen Österreich und Russland.

Die Habsburger benötigten aber die Stimmen der deutschen Fürsten für die Wahl zum Kaiser des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation. Sie fürchteten, diese Stimmen in Zukunft nicht mehr zu erhalten. Daher beschloss Kaiser Franz II., für die habsburgischen Länder eine eigene „österreichische Kaiserwürde“ einzuführen. Ab 1804 nahm er den Titel „**Kaiser von Österreich**“ an und nannte sich ab nun Franz I.



Kaiser Franz I.

Welchen Titel trugen die österreichischen Herrscher vor 1804?

Welche drei Kaiser nahmen an dieser Schlacht teil?
Seit welchem Herrscher bestand das Heilige Römische Reich?

Besuche einmal den Heldenplatz in Wien! Dort siehst du die Reiterstatue von Erzherzog Karl.



Karikatur von Napoleon und Marie Louise

alliiert: verbündet

abdanken: auf den Thron verzichten

verbannen: jemand des Landes verweisen

Suche die Inseln Elba und St. Helena im Atlas!

Napoleon krönte sich zum Kaiser. Er führte **viele Kriege** und unterwarf große Teile Europas. Die Völker erhoben sich. Seine **Gegner** waren England, Preußen, Österreich und Russland. Er wurde **besiegt** und **verbannt**.

1805 besiegte Napoleon Österreich und Russland in der **Schlacht bei Austerlitz**, die auch „Dreikaiserschlacht“ heißt. Daraufhin besetzten französische Truppen Wien. Nach dieser Niederlage legte Franz I. **1806** die römische Kaiserwürde endgültig nieder und gab gleichzeitig die **Auflösung des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation** bekannt.

1809 begann Österreich neuerlich einen Krieg gegen Frankreich. Bei **Aspern** (heute Wien) erlitt Napoleon seine erste Niederlage. Er wurde von **Erzherzog Karl**, den Bruder des österreichischen Kaisers, besiegt. In Folge blieben die Franzosen jedoch siegreich. Im gleichen Jahr erhoben sich die Tiroler unter der Führung **Andreas Hofer** gegen die bayrische Fremdherrschaft. Dieser Aufstand wurde mit Hilfe der Franzosen niedergeschlagen und Andreas Hofer in Mantua (Südtirol) hingerichtet.

Nach seinem Friedensschluss mit Österreich heiratete Napoleon, der bereit geschieden war, Marie Louise, die Tochter von Kaiser Franz I.

... und Russland

Am Höhepunkt seiner Macht beschloss Napoleon, Russland anzugreifen. Mit der **„Großen Armee“** (600 000 Mann) marschierte er nach Moskau, doch die Russen brannten die Stadt nieder, damit die Armee Napoleons nicht überwintern konnte. Dadurch wurde er zum Rückzug gezwungen und von einem besonders harten Winter überrascht. Nur einige tausend Soldaten kehrten zurück.



Rückzug Napoleons aus Russland

Das Ende des Kaiserreiches

Nun verbündeten sich Russland, England, Österreich, Preußen und andere europäische Staaten gegen Napoleon. 1813 besiegten sie Napoleon in der **Völkerschlacht bei Leipzig**. Die **alliierten** Truppen marschierten in Paris ein und zwangen Napoleon **abzudanken**. Er wurde auf die **Insel Elba verbannt**.

Ein Jahr später floh Napoleon, kehrte nach Frankreich zurück und erlangte für **100 Tage** erneut die Herrschaft. Nach seiner endgültigen Niederlage 1815 in der **Schlacht von Waterloo** wurde er auf die **Insel St. Helena** verbannt, wo er 1821 starb.